

Medienkonzept der Adam-Elsheimer-Grundschule

Inhaltsübersicht

1. Medienarbeit an der Adam-Elsheimer-Grundschule	2
2. Ausstattungskonzept	3
3. Fortbildungskonzept	4
3.1. Fortbildungsbedarfe	4
3.2. Fortbildungsangebote	4
4. Medienbildungskonzept	4
4.1. Medienbildung an der Adam-Elsheimer-Grundschule	4
4.2. Schritt für Schritt zur Medienkompetenz	6
5. Umsetzung und Evaluation	7
5.1. Umsetzung und Aufgabenbeschreibung	7
5.2. Evaluation	7

Stand: Februar 2024

1. Medienarbeit an der Adam-Elsheimer-Grundschule



Diese Abbildung zeigt das bekannteste Gemälde unseres Namensgebers Adam Elsheimer, die „Flucht nach Ägypten“ aus dem Jahre 1609. In diesem Bild ist die heilige Familie zu erkennen, die Hirten in Ruhe, Lichteffekte um das Feuer, spärliche Beleuchtung für die Menschen auf der Flucht sowie heller Mondschein, der sich im Wasser spiegelt. Die ganze zieht eine Baumlandschaft und ein unendlich wirkender Himmel. Auf diesem Bild wird die Milchstraße erstmals in der Kunstgeschichte als eine Ansammlung von über 1500 Lichtpunkten dargestellt. Mit bloßem Auge ist das alles schwerlich wahrzunehmen. Der Maler muss daher über ein Fernrohr verfügt haben und das ein Jahr bevor Galileo Galilei sein Linsenfernrohr präsentierte.

Adam Elsheimer war also ein Vorreiter seiner Zeit und hat für seine künstlerische Arbeit früher als andere technische Hilfsmittel verwendet. Diesem Erbe unseres Namensgebers schließen wir uns an. Seit Anfang der 90er-Jahre nutzen auch wir moderne Technik für unsere pädagogische Arbeit. Dabei sind für uns die folgenden Leitsätze wichtig:

- Wir nehmen die digital geprägte Lebenswelt in den Schulalltag auf und vermitteln Kompetenzen, die für die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler von Bedeutung sind.
- Wir sensibilisieren Kinder für die sichere Nutzung digitaler Medien.
- Wir führen an einen sinnvollen und reflektierten Umgang mit digitalen Medien heran.

2. Ausstattungskonzept

Die folgende Ausstattung ist vorhanden:

An der Schule:

- Glasfaseranschluss und flächendeckendes stabiles WLAN auf dem gesamten Schulgelände
- Sound-Anlage, die per Bluetooth angesteuert werden kann
- Nutzungsmöglichkeiten und der Mensa
 - o Beamer mit AppleTV
 - o W-LAN

In allen Klassensälen:

- Digitale Tafeln mit AppleTV

Für die Schülerinnen und Schüler:

- Versorgung über einem Tabletkoffer für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 4

Für die Lehrkräfte

- Tablet mit Stift und Tastatur für alle Lehrkräfte
-

Die folgenden Punkte halten wir für eine zeitgemäße pädagogische Arbeit, die Medien vielfältig nutzt, für notwendig:

- Nutzungsmöglichkeiten in der Sporthalle für den Sportunterricht und schulische Veranstaltungen mit
 - o Beamer und Projektionsfläche
- eine bessere Versorgung aller Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten

3. Fortbildungskonzept

3.1. Fortbildungsbedarfe

Die Nutzung digitaler Medien im Unterricht und die systematische Förderung von Medienkompetenzen erfordert auf Seite der Lehrkräfte das folgende Kompetenzprofil:

Kompetenzbereich: Unterrichten – Lehrkräfte sind Fachleute für das Lehren und Lernen.

1. verfügen über grundlegende Kenntnisse im Umgang mit digitalen Medien, damit ein Unterrichtseinsatz möglich ist
2. setzen digitale Medien entsprechend der fachspezifischen Nutzungsmöglichkeiten ein und kennen entsprechende Apps

Kompetenzbereich: Erziehen – Lehrkräfte üben ihre Erziehungsaufgabe aus

3. sind sensibilisiert für mögliche Gefahren, die durch digitale Medien entstehen können und üben ihre Erziehungsaufgaben im sicheren Umgang mit digitalen Medien aus

Kompetenzbereich: Innovieren – Lehrerinnen und Lehrer entwickeln ihre Kompetenzen ständig weiter.

4. verfügen über Strategien, wie sie ihre Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien ständig weiterentwickeln können

3.2. Fortbildungsangebote

Nachdem alle Kolleginnen und Kollegen grundlegende Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien erworben haben, gilt es diese aufrecht zu erhalten und bedarfsgerecht auszubauen.

Herr Lind und Frau Jelitte stehen den Kolleginnen und Kollegen bei Unterstützungsbedarf zur Verfügung. Dies gilt insbesondere für neue Lehrkräfte im Kollegium.

4. Medienbildungskonzept

4.1. Medienbildung an der Adam-Elsheimer-Grundschule

Medien können den Erwerb und die Ausprägung fachlicher Kompetenzen didaktisch unterstützen sowie den Unterricht methodisch bereichern. Lernen mit Medien bietet die

Medienkonzept



Chance, die schulische Lernkultur weiterzuentwickeln, den Schwerpunkt vom Reproduzieren auf das Produzieren von Inhalten zu legen, Wissen anzuwenden und zu verknüpfen. Darüber hinaus können die Potenziale der digitalen Medien auch bei der individuellen Förderung genutzt werden.

In mehreren Fächern bieten sich Gelegenheiten, die Medienwelt, alle Medienarten und deren Inhalte zum Lerngegenstand zu machen, sie zu analysieren und kritisch zu hinterfragen (**Lernen über Medien**). Die Gelegenheit zu eigener **produktiver Gestaltung** fördert das Verständnis medialer Wirkungsweisen. Die **Auseinandersetzung mit Medien(-inhalten)** als Lerngegenstand fördert zudem die Fähigkeit, im eigenen Medienhandeln sowohl Chancen als auch Risiken zu erkennen und aktiv gestaltend sowie verantwortungsbewusst im Umgang mit Medien zu handeln. Dies geschieht in den folgenden Fächern bezogen auf die entsprechenden Kompetenzbereiche aus dem Medienkompass:

Unterrichtsfach	Kompetenzbereich aus dem Medienkompass
Sachunterricht	<ul style="list-style-type: none">• Anwenden / Handeln• Problembewusst und sicher agieren• Analysieren und reflektieren• Informieren und recherchieren
Deutsch	<ul style="list-style-type: none">• Kommunizieren / Kooperieren• Produzieren / Präsentieren: Textverarbeitung
BTW / Musik / IFA	<ul style="list-style-type: none">• Produzieren / Präsentieren: Foto• Produzieren / Präsentieren: Audio

Das Lernen mit digitalen Medien ist ebenso ein verbindlicher Bestandteil der Unterrichtsarbeit und notwendig, um die im Medienkompass aufgeführten Kompetenzen erwerben zu können. Der folgenden Übersicht kann entnommen werden, wie dies Schritt für Schritt möglich ist. Medienkompetenz wird im ersten und zweiten Schuljahr mit Unterstützung, im dritten und vierten zunehmend selbstständig gefördert.

Medienkonzept

4.2. Schritt für Schritt zur Medienkompetenz

1. Schuljahr	2. Schuljahr	3. Schuljahr	4. Schuljahr
<ul style="list-style-type: none"> • Tablet und Computer kennenlernen • Mit Fotos die Welt erkunden 	<ul style="list-style-type: none"> • Medien – was bedeutet das? Wahlbereiche (1 aus 3): • Hör mal hin – Wir gestalten ein Audioprojekt • Schreiben – mit der Hand und dem PC • Auf der Suche nach Informationen – erste Recherchen im Internet 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicher umgehen mit (digitalen) Medien • Auf der Suche nach Informationen – Recherchieren und präsentieren Wahlbereiche (1 aus 2): • Foto / Audio-Projekt • Briefe schreiben – analog und digital 	<ul style="list-style-type: none"> • Gut miteinander umgehen im Netz / Cybermobbing • Wahrheit und Medien / Werbung Wahlbereiche (1 aus 4): • Auf der Suche nach Informationen – Recherchieren und präsentieren • Texte multimedial gestalten • Video-Projekt • Steuern und Bauen

5. Umsetzung und Evaluation

5.1. Umsetzung und Aufgabenbeschreibung

Ein Konzept lebt immer von denjenigen, die sich die dort enthaltenen Ideen zu eigen machen und sie mit dem alltäglichen Handeln in Verbindung setzen. Dies impliziert auch, dass Kolleginnen und Kollegen sich über die Nutzungsmöglichkeiten austauschen und ein Weiterlernen stattfindet. Auch wird sich die technische Ausstattung entsprechend der schulischen Bedarfe entsprechend anpassen müssen.

Lehrerinnen und Lehrer

- berücksichtigen bei der Jahresplanung die Übersicht „Schritt für Schritt zur Medienkompetenz“ und besprechen im Jahrgangsteam, in welchen Fächern und mit welchen inhaltlichen Themen die einzelnen Schritte durchgeführt werden (z. B. Hör mal hin – Wir gestalten ein Audioprojekt im Fach IFA / Musik / Kunst anhand des Bilderbuchs „Room on the Broom“)
- setzen digitale Medien darüber hinaus auch integrativ im Unterricht ein (Medienbildung als Querschnittsaufgabe), tauschen sich hierüber im Team aus und markieren Unterrichtseinheiten, bei denen auch digitale Medien eingesetzt werden, in ihrer Jahresplanung.
- arbeiten sich in neue Apps ein und nutzen informelle und formelle Lernangebote.

Die Schulleitung

- schafft Raum für Austausch über die Nutzung digitaler Medien im Unterricht, indem sie bei der Planung des Schuljahres, während des Schuljahres sowie bei der Bilanz am Schuljahresende einen Fokus auf digitale Medien lenkt.
- kommuniziert mit dem Schulträger über eine eventuell auszubauende technische Ausstattung.

Koordinatorin Bildung in der digitalen Welt

- nimmt in Abstimmung mit der Schulleitung Anpassungen des Medienkonzepts vor, die der Gesamtkonferenz vorgelegt werden.
- führt nach zwei Jahren eine Evaluation des Medienkonzepts durch.
- koordiniert schulische Fortbildungsangebote.

5.2. Evaluation

Die Evaluation des Medienkonzepts soll am Ende des Schuljahres 2025/26 erfolgen.